

# Göttinger Arbeitskreis zur Unterstützung von Asylsuchenden e.V.

Mitglied im PARITÄTISCHEN

## Pressemitteilung

mit der Bitte um Veröffentlichung

Geismar Landstr. 19

37083 Göttingen

Tel.: +49 (0)551/58894

Fax: +49 (0)551/58898

e-mail: akasylgoe@emdash.org

Göttingen, 05.07.2010

### Abschiebeflug am 22.6. fand statt

Mindestens 21 Personen aus Deutschland wurden zusammen mit zahlreichen anderen Menschen aus Skandinavien und Österreich am 22.6. dieses Jahres mit einer Maschine der Air Berlin in das Kosovo abgeschoben.

Mit dieser Pressemitteilung wollen wir insbesondere der falschen Berichterstattung des Göttinger Tageblatts vom Freitag entgegentreten, wonach *"das gecharterte Flugzeug, das von Düsseldorf nach Pristina fliegen sollte, leer"* geblieben sei. Wir fordern das Göttinger Tageblatt auf, die Meldung in einer der nächsten Ausgaben richtig zu stellen.

Über den besagten Abschiebeflug, der aus Skandinavien kommend in Düsseldorf und später in Wien zwischenlandete, existiert ein an zahlreichen Stellen im Internet publizierter<sup>2</sup>, persönlicher Erlebnisbericht einer Aktivistin aus Berlin, die sich zusammen mit einem Filmteam in Pristina aufhielt und dort die Ankunft beobachtete. Laut diesem Bericht befand sich auch eine Gruppe geistig behinderter Menschen aus Schweden unter den Abgeschobenen.

Die aus der Bundesrepublik abgeschobenen Menschen kamen zum großen Teil aus Nordrhein-Westfalen. Nach den Plänen der deutschen Behörden hätten mit ihnen noch etwa 170 weitere Menschen an diesem Tag zwangsweise außer Landes befördert werden sollen, darunter auch 22 Personen aus Göttingen.

Im Falle der Personen aus Göttingen war es auch durch eine nächtliche Blockade eines Wohnhauses durch etwa 80 AktivistInnen gelungen, die Abschiebung zumindest vorerst zu verhindern. Einige der von Abschiebung bedrohten Menschen konnten Zuflucht in einem Kirchenasyl finden, andere sind untergetaucht. Für ein Paar, das in den kommenden Wochen ein Kind erwartet, konnte eine weitere Duldung erwirkt werden. Weitere Personen befinden sich aufgrund ihres schlechten Gesundheitszustandes zur stationären Behandlung im Krankenhaus.

Der Arbeitskreis Asyl verurteilt die Abschiebungen und fordert einen sofortigen Abschiebestopp. Gleichzeitig werden alle GöttingerInnen aufgefordert, sich mit Nachdruck für ein Bleiberecht der von Abschiebung bedrohten Personen einzusetzen und die Proteste zu unterstützen.

---

1 Göttinger Tageblatt vom 2.7.2010, S. 10: "Duldungen für Roma aus dem Kosovo"

2 <http://www.alle-bleiben.info/news/info-news8.htm>